

LAND- UND
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

FACHSERIE

3

Reihe 3.2.1

Wachstum und Ernte

– Feldfrüchte, Gemüse, Obst und Trauben –

2/1983

Statist. Bundesamt - Bibliothek



12-13650



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

T e x t t e i l

Vorbemerkung	3
Erläuterung der Ergebnisse	
Gemüse	3
Obst	3
Reben	3

T a b e l l e n t e i l

1 Feldfrüchte	
1.1 Vorausschätzung der Hektarerträge einiger Getreidearten (auf der Grundlage von Witterungsdaten)	4
2 Gemüse	
2.1 Zusammenfassende Übersicht	5
2.2 Wachstumsstand Mitte Mai	6
2.3 Vorschätzung einiger Frühgemüsearten Mitte Mai	6
3 Obst	
3.1 Zusammenfassende Übersicht	7
3.2 Blüte und Fruchtansatz im Mai	7
3.3 Vorläufige Ernte von Kirschen (Mitte Mai)	8
4 Reben	
4.1 Angaben über Witterung und Entwicklung	10
4.2 Wachstumsstand Ende Mai	11

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

0 = Weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
. = Zahlenwert unbekannt
oder geheimzuhalten
X = Tabellenfach gesperrt, weil
Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

% = Prozent
ha = Hektar
kg = Kilogramm
dt = Dezitonne (100 kg)
t = Tonne

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter folgenden Kennziffern veröffentlicht: für Feldfrüchte C II 1, für Gemüse C II 2, für Obst C II 3, für Trauben C II 4.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen im Juli 1983
Preis: DM 2,70
Bestellnummer: 2030321-83002

Auslieferung
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit
Quellenangabe unter Einsendung eines Beleg-
exemplares gestattet.

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält:

1. Angaben der zweiten, Anfang Mai dieses Jahres vorgenommenen Erntevorausschätzung einiger Getreidearten auf der Grundlage von Witterungsdaten.
2. Die Ergebnisse der Mitte Mai durchgeführten Beurteilung des Wachstumsstandes von Gemüse und Erdbeeren, der Erntevorschätzungen von Frühlkohlrabi, Frühjahrskopfsalat und Spargel sowie der endgültigen Ernteschätzung von Frühjahrsspinat.
3. Die Ergebnisse der zum 20. Mai fällig gewordenen Bewertung der Blüte bzw. des Fruchtansatzes beim Obst und der ersten Vorschätzung der Baumerträge von Kirschen.
4. Die Ergebnisse der zum 24. Mai vorgenommenen Begutachtung des Witterungsverlaufes und seine Auswirkungen auf Austrieb der Reben wie auch der Benotung des Standes der Reben.

Erläuterung der Ergebnisse

Gemüse

Nach einem verhältnismäßig milden Winter konnte in fast allen Anbaugebieten rechtzeitig mit der Aussaat und dem Pflanzen des Frühgemüses begonnen werden. Von Mitte März bis zum Berichtstermin Mitte Mai wurden die weiteren Arbeiten - mit Ausnahme in Bayern - durch überdurchschnittlich hohe Niederschläge, die verbreitet zu stauender Nässe und Mitte April im Westen und Südwesten zu Überschwemmungen führten, stark verzögert. - Infolge der hohen Niederschläge und vielfach auch zu niedriger Temperaturen wiesen das Frühgemüse und die Erdbeeren nur einen nahezu "mittleren" Wachstumsstand auf, der von den Berichterstattem im Durchschnitt des Bundesgebietes mit den Noten 2,6 bis 3,0 bewertet wurde. Gegenüber der Vergleichszeit des Vorjahres fiel die Beurteilung des Standes einiger Gemüsearten und der Erdbeeren um bis zu zwei Zehntelnoten günstiger aus.

Nach den Ergebnissen der Erntevorschätzung ist beim Frühlkohlrabi mit einem um 4 % höheren Ertrag, bei Frühjahrskopfsalat und Spargel dagegen mit um 3 bzw. 9 % niedrigeren Durchschnittserträgen als 1982 zu rechnen. - Mit 156 dt/ha lag das Ernteergebnis beim Frühjahrsspinat um fast 10 dt/ha (+ 6 %) über dem des Vorjahres.

Obst

Die Aussichten für die diesjährige Obsternte werden von den Berichterstattem im Bundesgebiet insgesamt als gut bis befriedigend beurteilt. Bei reichlich vorhandener Winterfeuchtigkeit und kaum festgestellten Frostschäden an Holz oder Blüten verlief die Baumbüte - gemessen an der Beurteilung des Insektenfluges -

nicht überall günstig. Im Bundesdurchschnitt wurde nur zur Hälfte von zufriedenstellendem Insektenflug berichtet, wobei die Bewertung im Norden und in der Mitte des Bundesgebietes ungünstiger ausfiel als in Süddeutschland.

Die Benotung für Blüte und Fruchtansatz zum Stichtag 20. Mai lag für die meisten Obstarten in dem Bereich gut bis mittel und damit etwas schlechter als zum vergleichbaren Termin des Vorjahres. Nur für beide Kirschenarten war die Benotung mit 2,1 ebenso gut wie 1982. Die mit diesen Werten verbundenen guten Ertragserwartungen werden durch die ersten Ertragsschätzungen bekräftigt. Für Süßkirschen liegt der durchschnittliche Baumertrag bei 42 kg und damit 17 % höher als das endgültige Ergebnis des Vorjahres, für Sauerkirschen erwartet man bei einem Baumertrag von z.Z. 22 kg rund 12 % höhere Erträge als 1982. Die Schätzungen beziehen sich bisher auf knapp 40 % der Kirschbäume des Bundesgebietes; daher sind bei weiterhin normalem Witterungsverlauf Erwartungen auf eine überdurchschnittliche Kirschenernte durchaus berechtigt.

Reben

Im Winter 1982/83 traten keine nennenswerten Frostschäden an Holz und Knospen auf. Es wurden auch keine Schäden durch Frühjahrsfröste an Laub und Trieben festgestellt, so daß die Voraussetzungen für die Entwicklung der Reben zunächst recht günstig waren.

Im April und Mai 1983 entsprach der weitere Witterungsverlauf jedoch vielfach nicht mehr den Erwartungen. War der Boden zu Beginn der Vegetationszeit bereits ausreichend mit Winterfeuchtigkeit versehen, so führten - ausgenommen in Bayern - überdurchschnittlich hohe Niederschläge vielfach zu stauender Nässe. Infolgedessen sind in diesem Jahr auch mehr besondere Wetterschäden (z.B. Abschwemmungen und Windschäden) als in den vorangegangenen Jahren zu verzeichnen, wobei es sich allerdings überwiegend um schwache Schäden handelt.

Holzreife und Austrieb der Reben erfuhren im Durchschnitt des Bundesgebietes etwa die gleiche Bewertung wie im vorigen Jahr. Dabei ergaben sich regional teilweise stärkere Abweichungen. Vor allem in Baden-Württemberg ging bei beiden Merkmalen der Anteil der mit "gut" bewerteten Meldungen deutlich zurück, während die Reben in Bayern und in Rheinland-Pfalz wesentlich besser ausgetrieben haben als vor Jahresfrist.

Dies kommt auch in der Beurteilung des Standes der Reben zum Ausdruck. Die Noten liegen zwischen 1,9 ("gut") und 3,1 ("mittel"). Für das Bundesgebiet ergibt sich mit 2,4 die gleiche Durchschnittsnote wie im Mai 1982.

1 Vorausschätzung der Hektarerträge einiger Getreidearten

dt/ha

Gegenstand der Nachweisung	Winterweizen	Roggen	Wintergerste	Sommergerste	Hafer
1976					
Vorausschätzung ¹⁾					
April	44,6	33,1	45,0	34,7	37,1
Mai	48,1	35,8	48,0	37,5	38,6
Juni	48,8	37,2	48,7	38,3	38,7
Endgültiges Ergebnis	41,9	31,7	44,0	31,8	29,8
1977					
Vorausschätzung ¹⁾					
April	46,8	35,1	46,9	36,1	37,5
Mai	47,2	35,9	47,4	36,3	37,7
Juni	47,8	36,6	47,9	36,5	37,9
Endgültiges Ergebnis	45,8	36,2	47,9	36,1	34,2
1978					
Vorausschätzung ¹⁾					
April	48,4	36,0	47,6	37,4	38,2
Mai	50,4	37,9	49,8	38,9	39,1
Juni	50,3	37,7	49,8	38,7	38,8
Endgültiges Ergebnis	51,3	37,8	50,1	37,3	42,7
1979					
Vorausschätzung ¹⁾					
April	47,1	36,1	46,3	37,0	38,3
Mai	48,2	37,3	47,6	37,5	38,8
Juni	49,1	38,4	48,5	38,2	39,2
Endgültiges Ergebnis	50,2	37,5	44,7	36,9	41,1
1980					
Vorausschätzung ¹⁾					
April	51,5	39,0	47,5	39,0	42,0
Mai	49,5	38,0	48,0	37,0	41,0
Juni	51,5	39,0	49,0	38,0	41,0
Endgültiges Ergebnis	49,7	38,4	50,2	35,3	38,5
1981					
Vorausschätzung ¹⁾					
April	49,5	36,5	50,5	36,0	41,0
Mai	49,0	38,0	50,0	38,0	41,5
Juni	49,5	38,5	50,0	38,0	41,0
Endgültiges Ergebnis	51,5	35,7	45,2	37,8	39,3
1982					
Vorausschätzung ¹⁾					
April	51,5	38,9	50,0	39,0	40,5
Mai	52,0	39,0	50,0	39,0	41,0
Juni	52,0	39,0	50,5	39,0	40,0
Endgültiges Ergebnis	56,2	40,3	51,9	42,2	43,0
1983					
Vorausschätzung ¹⁾					
April	52,0	38,5	51,0	38,5	41,0
Mai	50,5	37,5	49,5	37,5	40,0

1) Die Erntevorausschätzung beruht auf Trendrechnungen unter Berücksichtigung der Witterungsdaten von Januar bis März (April-

Vorausschätzung), Januar bis April (Mai-Vorausschätzung) bzw. Januar bis Mai (Juni-Vorausschätzung).

2. Gemüse
2.1 Zusammenfassende Übersicht

Gemüseart	Fläche			Ertrag je Hektar			Erntemenge		
	1976/81	1981	1982	1976/81	1981	1982	1976/81	1981	1982
	ha			dt			t		
Insgesamt	45 707	43 370	43 264	x	x	x	1 016 661	1 057 725	1 098 141
Weißkohl zusammen	6 026	5 905	6 129	519,2	561,7	596,7	312 968	331 698	365 747
Frühweißkohl	688	680	660	284,0	310,8	327,9	19 515	21 133	21 640
Herbstweißkohl	2 576	2 503	2 671	547,8	565,7	609,3	141 113	141 583	162 739
Dauerweißkohl	2 764	2 721	2 799	551,1	621,0	648,0	152 340	168 982	181 368
Rotkohl zusammen	2 398	2 288	2 363	413,8	438,4	427,2	99 125	100 304	100 936
Frührotkohl	239	217	241	248,8	262,9	275,1	5 934	5 705	6 630
Herbstrotkohl	981	940	987	463,2	466,4	435,6	45 373	43 845	42 996
Dauerrotkohl	1 179	1 130	1 135	406,0	449,1	452,1	47 818	50 754	51 310
Wirsing zusammen	1 654	1 621	1 534	256,9	275,2	278,6	42 463	44 612	42 734
Frühwirsing	355	337	298	201,2	215,5	231,9	7 154	7 261	6 911
Herbstwirsing	572	496	499	275,3	294,0	286,6	15 734	14 583	14 302
Dauerwirsing	725	788	737	269,9	288,9	292,0	19 574	22 768	21 520
Grünkohl	824	961	806	157,4	172,2	180,0	12 964	16 545	14 505
Rosenkohl	600	570	472	107,3	121,1	118,6	6 437	6 900	5 599
Blumenkohl zusammen ..	3 669	3 564	3 646	218,4	231,9	244,1	80 103	82 638	88 987
Frühblumenkohl	973	985	1 104	199,1	218,7	214,5	19 389	21 540	23 680
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	2 695	2 577	2 542	225,3	237,1	256,9	60 714	61 098	65 308
Kohlrabi zusammen	1 433	1 371	1 469	211,3	213,6	227,3	30 288	29 283	33 392
Frühkohlrabi	835	771	822	195,0	200,2	208,2	16 278	15 437	17 114
Spätkohlrabi	600	600	647	233,9	230,8	251,6	14 009	13 846	16 278
Kopfsalat zusammen ...	3 925	3 682	3 607	177,5	196,5	195,6	69 678	72 364	70 542
Frühjahrskopfsalat .	1 473	1 421	1 478	189,7	201,4	205,0	27 914	28 614	30 300
Sommer- und Herbstkopfsalat ...	2 452	2 261	2 130	170,2	193,5	188,9	41 765	43 750	40 242
Spinat zusammen	2 755	2 814	2 825	141,9	145,4	148,6	39 063	40 906	41 979
Frühjahrsspinat	972	1 136	1 047	137,0	135,9	146,8	13 306	15 435	15 370
Herbstspinat	1 782	1 676	1 778	144,5	152,0	149,7	25 750	25 470	26 609
Möhren zusammen	3 064	3 146	2 887	340,5	362,8	362,4	104 307	114 134	104 621
Frühe Möhren	697	826	732	202,3	210,5	225,2	14 106	17 384	16 485
Späte Möhren	2 366	2 320	2 155	381,3	417,0	409,0	90 201	96 751	88 136
Karotten zusammen ...	1 283	1 118	1 262	201,6	205,2	224,4	25 872	22 941	28 320
Frühe Karotten	610	575	717	194,3	190,1	240,8	11 880	10 932	17 265
Späte Karotten	672	542	545	208,2	221,6	202,8	13 993	12 009	11 055
Sellerie	1 353	1 311	1 343	269,1	297,4	289,0	36 391	38 986	38 819
Porree	1 521	1 512	1 457	219,8	237,7	238,1	33 452	35 947	34 698
Spargel (im Ertrag) .	3 410	3 163	3 147	32,5	34,7	34,3	11 092	10 981	10 794
Frischerbsen	4 024	3 575	3 739	43,8	45,1	52,9	17 622	16 136	19 798
Grüne Pflückbohnen zusammen	5 040	4 326	4 438	96,2	104,1	107,8	48 486	45 019	47 856
Buschbohnen	4 689	4 015	4 147	93,0	99,5	103,8	43 599	39 943	43 060
Stangenbohnen	351	311	290	139,3	163,1	165,4	4 887	5 074	4 796
Dicke Bohnen	1 107	870	752	108,0	111,8	133,0	11 967	9 723	10 005
Gurken zusammen	1 341	1 413	1 232	185,9	230,2	259,0	24 912	32 522	31 909
Einlegegurken	1 020	1 055	912	180,3	222,5	257,0	18 382	23 472	23 441
Schälgurken	320	356	320	203,7	254,2	264,6	6 530	9 051	8 468
Tomaten	280	160	156	338,9	380,3	442,3	9 472	6 085	6 901

2 Gemüse

2.2 Wachstumstand Mitte Mai

Noten: 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = gering; 5 = sehr gering

Land	Jahr	Früh- weiß- kohl	Früh- rot- kohl	Früh- wir- sing	Früh- blumen- kohl	Frühe Möhren	Frühe Karot- ten	Frisch- erbsen	Dicke Bohnen	Erd- beeren
Schleswig-Holstein .	1983	3,0	3,1	3,0	3,3	2,6	2,0	2,5	2,2	2,4
	1982	2,8	2,8	2,8	3,0	3,0	3,0	2,2	2,1	2,3
Hamburg	1983	2,9	3,0	2,6	3,0	3,0	3,0	2,8	3,1	2,8
	1982	2,9	3,2	2,9	3,0	3,0	3,0	2,0	3,0	2,9
Niedersachsen	1983	3,1	3,2	3,1	3,1	3,0	2,7	2,8	2,8	2,6
	1982	3,1	3,1	3,0	3,0	2,9	2,6	2,9	2,8	2,9
Bremen	1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1982	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	1983	3,0	2,9	2,9	3,2	3,0	3,0	2,8	2,7	2,7
	1982	3,1	3,0	3,0	3,1	2,9	3,7	2,6	2,6	2,7
Hessen	1983	2,4	2,5	2,4	2,4	2,4	2,3	2,5	2,0	2,3
	1982	2,9	2,8	2,8	2,8	3,1	3,2	2,7	2,7	2,7
Rheinland-Pfalz	1983	3,2	3,1	2,7	3,0	2,8	2,9	2,9	2,4	2,9
	1982	2,8	2,8	2,5	2,3	3,0	2,8	3,1	3,1	2,8
Baden-Württemberg ..	1983	2,6	2,7	2,6	2,6	3,0	-	2,8	2,5	2,5
	1982	3,0	3,1	3,0	3,0	3,3	-	2,7	3,0	2,6
Bayern	1983	2,7	2,8	2,8	2,9	3,0	2,9	2,8	2,9	2,6
	1982	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,4	3,3	3,4	3,3
Saarland	1983	2,9	2,8	2,9	3,0	3,0	3,0	2,8	2,6	2,7
	1982	2,7	2,7	2,6	2,6	2,9	3,4	2,8	2,7	2,6
Berlin (West)	1983	2,0	2,2	2,4	2,5	2,0	-	1,3	1,9	1,9
	1982	2,0	2,4	2,4	2,6	2,3	2,0	1,6	-	2,2
Bundesgebiet ...	1983	2,9	2,9	2,8	3,0	2,9	2,6	2,8	2,7	2,6
	1982	3,0	3,0	3,0	3,0	3,1	2,7	2,8	2,7	2,8

2.3 Vorschätzung¹⁾ einiger Frühgemüsearten Mitte Mai dt/ha

Land	Jahr ²⁾	Frühkohlrabi	Frühjahrs- kopfsalat	Spargel	Frühjahrs- spinat
Schleswig-Holstein ...	1983	184,5	120,2	36,6	123,3
	1982	198,0	123,1	41,6	.
Hamburg	1983	160,3	138,2	25,3	170,0
	1982	194,0	181,8	.	160,7
Niedersachsen	1983	204,2	178,1	28,6	168,7
	1982	202,6	165,4	31,0	178,0
Bremen	1983	198,0	112,0	-	181,0
	1982	224,0	143,0	-	183,0
Nordrhein-Westfalen ..	1983	184,8	157,8	47,9	125,9
	1982	176,0	165,6	56,5	109,8
Hessen	1983	307,4	269,9	24,9	189,0
	1982	286,8	258,0	31,6	164,0
Rheinland-Pfalz	1983	251,0	198,1	39,8	195,0
	1982	257,3	215,4	36,4	165,7
Baden-Württemberg	1983	286,1	265,0	33,6	156,2
	1982	260,8	280,1	34,2	162,3
Bayern	1983	214,2	195,2	29,0	99,0
	1982	177,5	179,3	34,4	75,9
Saarland	1983	118,9	100,5	27,5	101,7
	1982	119,8	108,8	25,5	107,1
Berlin (West)	1983	116,9	102,5	35,1	65,4
	1982	135,3	104,4	61,7	58,7
Bundesgebiet ...	1983	216,5	199,2	31,2	156,2
	1982	208,2	205,0	34,3	146,8

1) Für Frühjahrsspinat endgültige Schätzung (Mai 1983).

2) 1982 endgültige Schätzung.

3 Obst

3.1 Zusammenfassende Übersicht

Erntemenge in t

Obstart	1976/81	1979	1980	1981	1982
Äpfel	1 508 266	1 950 895	1 880 065	772 817	2 637 089
Marktobstbau	608 224	733 909	600 885	271 152	766 240
Übriger Anbau	900 042	1 216 986	1 279 180	501 665	1 870 849
Birnen	342 211	367 397	394 284	276 144	533 768
Marktobstbau	36 761	38 026	38 676	23 201	39 161
Übriger Anbau	305 450	329 371	355 608	252 943	494 607
Süßkirschen	117 945	154 391	124 840	52 052	172 437
Sauerkirschen	94 457	106 701	116 665	65 426	126 012
Pflaumen/Zwetschen	376 777	379 589	500 345	153 303	609 934
Mirabellen/Renekloden	27 130	26 734	34 780	15 930	45 134
Aprikosen	1 899	1 244	2 646	1 298	2 560
Pfirsiche	19 771	15 935	26 727	11 201	34 081
Walnüsse	8 388	9 847	13 299	2 608	15 995
Baumobst zusammen ...	2 496 843	3 012 734	3 093 651	1 350 778	4 177 009
Erdbeeren ¹⁾	32 380	36 657	34 899	36 215	40 189
Insgesamt ...	2 529 223	3 049 391	3 128 550	1 386 992	4 217 198

1) Nur Verkaufsanbau.

3.2 Blüte und Fruchtansatz im Mai

Noten: 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = gering; 5 = sehr gering

Land	Jahr	Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen/ Zwetschen	Mirabellen/ Renekloden	Apri- kosen	Pfir- siche
Schleswig-Holstein ..	1983	2,2	2,1	2,2	2,2	2,4	2,5	2,7	3,0
	1982	2,2	2,6	2,3	2,4	2,3	2,6	3,1	3,2
Hamburg	1983	2,2	2,1	1,9	1,0	2,2	2,2	2,8	2,8
	1982	1,9	2,3	2,3	2,0	2,5	2,6	4,3	3,4
Niedersachsen	1983	2,2	2,2	2,1	2,1	2,6	2,5	2,7	2,8
	1982	2,1	2,5	2,3	2,1	2,6	2,5	2,7	3,0
Nordrhein-Westfalen .	1983	2,5	2,3	2,2	2,1	2,5	2,6	2,9	2,8
	1982	2,1	2,4	2,3	2,1	2,5	2,6	3,0	2,7
Hessen	1983	2,7	2,1	2,0	2,2	2,4	2,4	3,5	2,3
	1982	1,8	2,6	2,0	2,1	2,3	2,1	2,6	2,4
Rheinland-Pfalz	1983	2,5	2,5	2,2	2,1	2,5	2,4	3,1	2,8
	1982	2,2	2,3	2,2	2,0	2,3	2,4	2,6	2,7
Baden-Württemberg ...	1983	2,6	2,3	2,2	2,1	2,6	2,6	3,0	2,7
	1982	1,7	2,1	2,2	2,0	2,3	2,3	2,8	2,5
Bayern	1983	2,5	2,4	2,0	2,1	2,6	2,7	2,9	2,9
	1982	2,0	2,2	2,0	2,0	2,3	2,3	2,8	2,7
Saarland	1983	2,6	2,3	1,9	1,8	2,4	2,7	2,2	3,0
	1982	1,9	2,2	2,1	2,2	2,5	2,7	3,0	2,6
Berlin (West)	1983	2,6	2,4	2,7	2,3	2,5	2,5	2,8	2,8
	1982	2,2	2,5	2,2	1,7	2,7	2,9	3,0	3,3
Bundesgebiet ...	1983	2,5	2,3	2,1	2,1	2,5	2,5	3,0	2,7
(ohne Bremen)	1982	1,9	2,3	2,2	2,1	2,4	2,4	2,7	2,6

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Süßkirschen					
			zusammen			Markto Obstbau		Übriger
			Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume
			Anzahl	kg	dt	Anzahl	dt	Anzahl
1	Schleswig-Holstein .	1983	141 349	-	-	2 447	-	138 902
2		1982	141 349	17,2	24 270	2 447	421	138 902
3	Hamburg	1983	72 201	-	-	6 346	-	65 855
4		1982	72 201	26,4	19 061	6 346	1 675	65 855
5	Niedersachsen	1983	756 397	42,5	321 221	202 768	96 251	553 629
6		1982	756 397	35,2	266 434	202 768	73 972	553 629
7	Bremen	1983	20 458	8,2	1 687	-	-	20 458
8		1982	20 458	8,3	1 706	-	-	20 458
9	Nordrhein-Westfalen	1983	936 437	30,5	285 764	4 070	1 293	932 367
10		1982	936 437	30,6	286 550	4 070	1 240	932 367
11	Hessen	1983	377 303	54,7	206 376	36 606	19 122	340 697
12		1982	377 303	42,9	161 795	36 606	13 659	340 697
13	Rheinland-Pfalz	1983	296 376	25,4	75 280	78 448	19 926	217 928
14		1982	296 376	30,4	90 098	78 448	23 848	217 928
15	Baden-Württemberg ..	1983	1 211 973	62,5	757 913	259 706	162 316	952 267
16		1982	1 211 973	50,9	617 157	259 706	137 698	952 267
17	Bayern	1983	736 654	30,0	221 054	129 771	38 931	606 883
18		1982	736 654	28,0	206 282	129 771	36 336	606 883
19	Saarland	1983	214 524	22,8	48 911	1 262	288	213 262
20		1982	214 524	19,6	42 046	1 262	247	213 262
21	Berlin (West)	1983	67 432	16,2	10 939	-	-	67 432
22		1982	67 432	13,3	8 967	-	-	67 432
23	Bundesgebiet ²⁾ ...	1983	4 831 104	41,8	1 929 145	721 424	338 127	4 109 680
24		1982	4 831 104	35,7	1 724 366	721 424	289 096	4 109 680
25		1977/82	5 064 389	24,9	1 260 740	781 936	231 838	4 282 453

1) 1982 endgültiges Ergebnis.

2) 1983 Baumertrag und Erntemenge ohne Schleswig-Holstein und Hamburg.

Obst

von Kirschen (Mitte Mai)

	Sauerkirschen							Lfd. Nr.
Anbau	zusammen			Marktoobstbau		Übriger Anbau		
Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge	
dt	Anzahl	kg	dt	Anzahl	dt	Anzahl	dt	
-	430 217	-	-	76 516	-	353 701	-	1
23 849	430 217	14,5	62 276	76 516	10 768	353 701	51 508	2
-	185 323	-	-	51 974	-	133 349	-	3
17 386	185 323	17,3	32 061	51 974	8 992	133 349	23 069	4
224 970	1 211 685	27,3	331 029	431 605	125 969	780 080	205 060	5
192 462	1 211 685	20,0	241 844	431 605	78 180	780 080	163 664	6
1 687	54 402	9,7	5 286	-	-	54 402	5 286	7
1 706	54 402	9,0	4 919	-	-	54 402	4 919	8
284 471	1 350 473	21,5	290 230	308 893	69 945	1 041 580	220 285	9
285 310	1 350 473	21,4	289 001	308 893	69 522	1 041 580	219 479	10
187 254	356 771	24,8	88 449	113 223	28 101	243 548	60 348	11
148 136	356 771	20,2	72 145	113 223	22 761	243 548	49 384	12
55 354	1 224 112	23,0	281 255	1 090 384	254 059	133 728	27 196	13
66 250	1 224 112	23,0	281 545	1 090 384	250 788	133 728	30 757	14
595 597	597 005	23,4	139 457	328 637	76 901	268 368	62 556	15
479 459	597 005	23,8	141 938	328 637	78 096	268 368	63 842	16
182 123	558 356	14,5	81 019	100 789	14 614	457 567	66 405	17
169 946	558 356	16,1	89 736	100 789	16 227	457 567	73 509	18
48 623	99 776	25,4	25 343	3 947	1 003	95 829	24 340	19
41 799	99 776	14,6	14 567	3 947	576	95 829	13 991	20
10 939	223 998	10,6	23 710	-	-	223 998	23 710	21
8 967	223 998	13,4	30 084	-	-	223 998	30 084	22
1 591 018	6 292 118	22,3	1 265 778	2 505 968	570 592	3 786 150	695 186	23
1 435 270	6 292 118	20,0	1 260 116	2 505 968	535 910	3 786 150	724 206	24
1 028 902	5 996 922	16,8	1 006 115	2 182 602	408 702	3 814 320	597 413	25

4 Reben

4.1 Angaben über Witterung und Entwicklung % der ausgewerteten Meldungen

Gegenstand der Nachweisung		Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet	Dagegen 1982
Winter und Frühjahr									
Besondere Wetter- schäden:	keine	100	92	95	72	92	72	82	93
	schwache ..	-	8	3	22	6	-	13	5
	mittlere ..	-	-	1	4	2	-	3	1
	starke	-	-	1	2	-	28	2	1
Winterfeuchtigkeit:	zu gering .	-	-	-	1	-	-	0	0
	ausreichend	100	71	78	72	87	28	76	95
	zu hoch ...	-	29	22	27	13	72	24	5
Holzreife:	schlecht ..	-	-	-	1	-	-	1	1
	mittel	-	5	24	36	31	-	29	20
	gut	100	95	76	63	69	100	70	79
Schäden durch Win- terfröste an Holz und Knospen:	keine	100	99	99	99	98	100	99	87
	schwache ..	-	1	1	1	1	-	1	6
	mittlere ..	-	-	0	-	1	-	0	4
	starke	-	-	0	-	-	-	0	3
Schäden durch Früh- jahrsfröste (Spät- fröste) an Laub und Trieben:	keine	100	100	100	100	100	100	100	99
	schwache ..	-	-	0	-	0	-	0	1
	mittlere ..	-	-	-	-	-	-	-	0
	starke	-	-	-	-	-	-	-	0
Austrieb der Reben:	schlecht ..	-	-	-	1	-	-	1	4
	mittel	-	8	15	39	12	43	27	22
	gut	100	92	85	60	88	57	72	74
in den letzten 4 Wochen (bis zum 24.05.)									
Niederschläge:	zu gering .	-	-	-	0	-	-	0	11
	ausreichend	100	16	25	24	73	-	28	89
	zu hoch ...	-	84	75	76	27	100	72	~
Temperaturverlauf:	ungünstig .	-	39	34	35	7	-	32	20
	normal	100	61	59	55	55	57	57	53
	günstig ...	-	-	7	10	38	43	11	27

4 Reben

4.2 Wachstumstand Ende Mai

Noten: 1,0 (sehr gut) = weit mehr als normaler Ertrag
 2,0 (gut) = mehr als normaler Ertrag
 3,0 (mittel) = normaler Ertrag
 4,0 (gering) = weniger als normaler Ertrag
 5,0 (sehr gering) = weit weniger als normaler Ertrag

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet Bereich	1983	1982
Nordrhein-Westfalen	2,6	2,2
Hessen	2,4	2,2
Hessische Bergstraße	2,4	2,0
Rheingau	2,5	2,3
Rheinland-Pfalz	2,3	2,4
RB Koblenz	2,2	2,5
Trier	2,3	2,3
Rheinhesen-Pfalz	2,4	2,5
Ahr	2,3	2,7
Mittelrhein	2,0	2,6
Bacharach	2,0	2,5
Rhein-Burgengau	2,0	2,6
Mosel-Saar-Ruwer	2,3	2,3
Bernkastel	2,4	2,4
Obermosel	2,2	2,2
Saar-Ruwer	2,1	2,1
Zell/Mosel	1,9	2,4
Nahe	2,4	2,5
Bad Kreuznach	2,5	2,4
Schloß-Böckelheim	2,2	2,7
Rheinhesen	2,3	2,5
Bingen	2,4	2,7
Nierstein	2,6	2,7
Wonnegau	1,9	2,1
Rheinpfalz	2,4	2,4
Südliche Weinstraße	2,3	2,1
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße	2,5	2,7
Baden-Württemberg	2,6	2,2
Württemberg	2,4	2,1
Remstal-Stuttgart	2,6	1,9
Württembergisch Unterland	2,3	2,1
Kocher-Jagst-Tauber	2,5	2,7
Baden	2,8	2,3
Badische Bergstraße-Kraichgau	2,5	2,4
Badisches Frankenland	2,1	2,9
Bodensee	2,1	2,2
Markgräflerland	2,9	2,3
Kaiserstuhl-Tuniberg	3,1	2,2
Breisgau	2,9	2,3
Ortenau	2,4	2,0
Bayern	2,2	2,9
RB Unterfranken	2,2	2,9
Mittelfranken	2,3	3,0
Übrige Gebiete	2,8	2,4
Saarland	3,0	2,4
Bundesgebiet ...	2,4	2,4

Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik. Außerdem werden Angaben aus anderen statistischen Bereichen, z.B. über Preise und Löhne sowie den Nahrungsmittelverbrauch, veröffentlicht. Im Anhang werden Strukturdaten für die Mitgliedsländer der Europäischen Gemeinschaften dargestellt.

Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

2.1: Betriebe

Betriebsgrößenstruktur (jährlich); Bodennutzung; Viehhaltung; Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen; sozialökonomische Verhältnisse; Besitzverhältnisse, außerbetriebliche Einkommen, Arbeitsverhältnisse usw. (zweijährlich).

2.2: Arbeitskräfte (jährlich)

2.3: Technische Betriebsmittel (dreijährlich)

2.4: Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz (jährlich)

2.5: Sonderbeiträge (in unregelmäßiger Folge über verschiedene Themen).

Reihe 3: Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden Ergebnisse der Flächennutzungs- bzw. Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem erscheinen Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände, Weinerzeugung, Lagerbehälter für Traubenmost und Wein. Der Anhang enthält ergänzende Daten über Düngemittel, Nahrungsmittelverbrauch u.a.

3.1: Bodennutzung

3.1.1. Gliederung der Gesamtflächen; nach Nutzungsarten, auf Grund des Liegenschaftskatasters (vierjährlich).

3.1.2 Landwirtschaftlich genutzte Flächen; nach Kultur- und Fruchtarten (jährlich mit Vorbericht).

3.1.3. Gemüseanbauflächen; Anbau von Gemüse und Erdbeeren (jährlich).

3.1.4 Baumobstflächen; Betriebe, Flächen; Kernobst auch nach Sorten (fünfjährlich).

3.1.5 Rebflächen; Bestockte Rebfläche, Flächen der Rebsorten, vegetatives Vermehrungsgut (jährlich).

3.1.6 Anbau von Zierpflanzen; Flächen und Bestände nach Pflanzenarten, nur im Verkaufsanbau (dreijährlich).

3.1.7 Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände; nach Arten und Anzuchtmerkmalen (jährlich).

3.2: Pflanzliche Erzeugung

3.2.1 Wachstum und Ernte — Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben —; jährlich ca. 12 Berichte über Wachstum, Erntevorschätzungen und endgültige Erntefeststellungen sowie andere während der Vegetationsperiode die Entwicklung beeinflussende Merkmale (unregelmäßig).

3.2.2 Weinerzeugung und -bestand; hergestellte Weinmenge, Traubenverarbeitung, Lagerbehälter (jährlich 2 Berichte).

Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Im Jahresbericht werden Angaben über die jährliche Viehzählung im Dezember, die Viehzwischenzählungen (jährlich 3 Erhebungen), Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen, Geflügelerzeugung, Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung, Abfall- und Abwasserbeseitigung sowie Viehbestände nach Bestandsgrößen (jedes zweite Jahr) veröffentlicht.

4.1: Viehbestand

Angaben alle 4 Monate für Schweine, halbjährlich für Rinder und Schafe, für Pferde und Geflügel jährlich, für Bienenvölker alle 4 Jahre (jährlich 4 Berichte).

4.2: Tierische Erzeugung

4.2.1 Schlachtungen und Fleischgewinnung (vierteljährlich).

4.2.2 Milcherzeugung und -verwendung (jährlich).

4.2.3 Erzeugung von Geflügel; eingelegte Bruteier, geschlüpfte Küken, Schlachtmenge (halbjährlich).

4.3: Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung

Beschaute Schlachttiere, untersuchtes Schlachtgeflügel, Beurteilungen, Beanstandungen (jährlich).

4.4: (unbesetzt)

4.5: Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei

Fangergebnisse nach Fisch- bzw. Tierarten, Fanggebieten, Anlandeplätzen u.a. Außerdem Fischereifahrzeuge der Hochsee- und Küstenfischerei nach Betriebsarten und Heimathafen (Monats- und Jahresbericht).

Einzelveröffentlichungen

In ca. zehnjährlichem Turnus werden die Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen (einschl. Gartenbau, Weinbau, Binnenfischerei) in thematischen Einzelheften herausgegeben.

Systematiken

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.



STATISTISCHES BUNDESAMT

GUSTAV-STRESEMANN-RING 11

6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421 120, 6500 Mainz 42, Tel.: (06131) 59094/95, erhältlich.